

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baul. Anlagen sowie Strassen, Wege und Plätze vollständig nach Stand vom 7. Juni 1972 aus. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen einwandfrei.

Braunschweig, den 18. Sep. 1973

18. Sep. 1973



*V. de Fleumer*

7/1972

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von der NIEDERSÄCHSISCHEN LANDGESELLSCHAFT m.b.H., gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes, Zweigniederlassung Braunschweig.

Braunschweig, den 31. 1. 1972

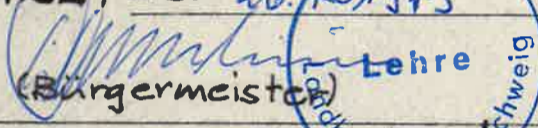
(Beddig)

Der Rat der Gemeinde **LEHRE** hat in seiner Sitzung am 23. 5. 73 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentl.

Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 12. 6. 73 ortsüblich durch AUSHAANG bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 27. 6. 73 bis 26. 7. 73 öffentlich ausgelegen.

**LEHRE**, den 26. 10. 1973

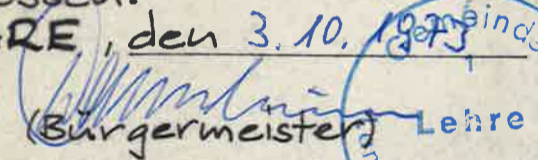


*[Signature]*  
(Bürgermeister) Lehre

(Gemeindedirektor)

Der Rat der Gemeinde **LEHRE** hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 3. 5. 73 nach Prüfung der fristgemäss vorgebrachten 3. 10. 73 Bedenken und Anregungen gemäss § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

**LEHRE**, den 3. 10. 1973



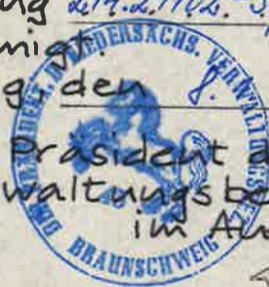
*[Signature]*  
(Bürgermeister) Lehre

(Gemeindedirektor)

Der vom Rat der Gemeinde **LEHRE** in der Sitzung vom 3. 10. 73 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäss § 11 BBauG nach Massgabe der Verfügung 2/14. 2/1102. - 5/41. 2/14. vom heutigen Tage genehmigt.

Braunschweig, den 8. 1974 und 11. 3. 1974

Der Präsident des niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig im Auftrage



*[Signature]*

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes im Amtsblatt für den Landkreis Braunschweig am 19. 2. 1974 Nr. 5 bekanntgemacht. 11. 4. 1974 Nr. 12

Der Bebauungsplan wurde am 20. 2. 1974 rechtskräftig. 12. 4. 1974

Lehre, den 21. 2. 1974 Der Gemeindedirektor

" 13. 4. 1974



*[Signature]*  
(Gemeindedirektor)

# BEBAUUNGSPLAN

## " ESSEHOF (VII) "

der Gemeinde **LEHRE**, Landkreis Braunschweig

# PLANZEICHEN - ERKLÄRUNG

Gemäß Planzeichen-Verordnung vom 19. Jan. 1965



Art der baulichen Nutzung  
Allgemeines Wohngebiet



Grenze d. räuml. Geltungsbereiches



Strassenbegrenzungslinie



Strassenverkehrsflächen



Baugrenze

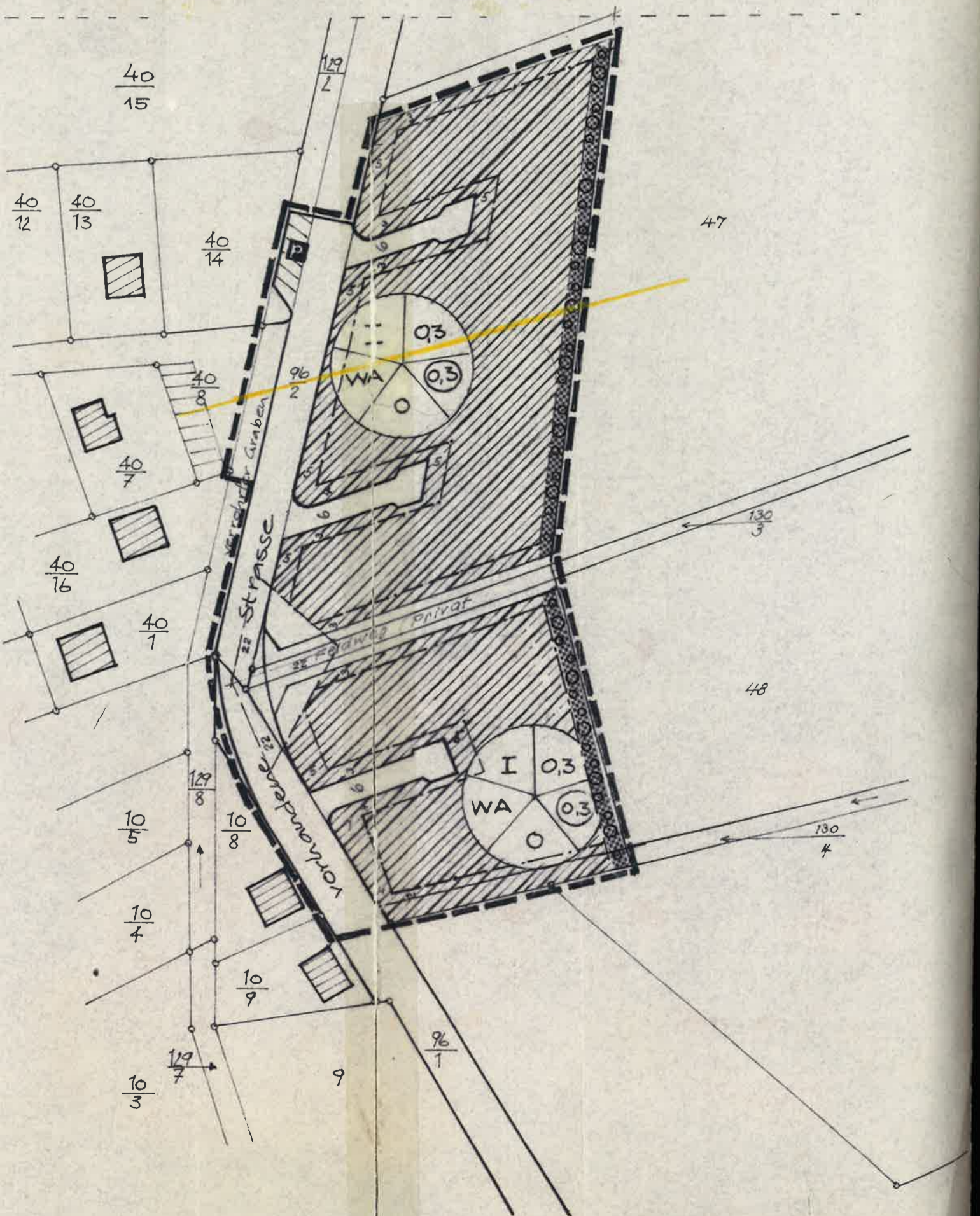


öffentliche Parkflächen

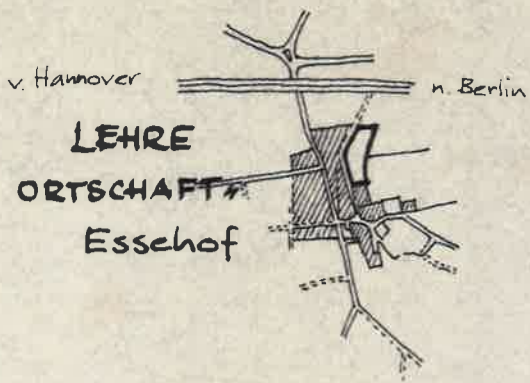
I Zahl der Vollgeschosse } Mass der baul. Nutzung  
 03 Grundflächenzahl }  
 0,3 Geschosflächenzahl } Bauweise  
 0 Offene Bauweise }



Zwingende Begrünung  $\frac{104}{46}$



Bebauungsplan 1:1000

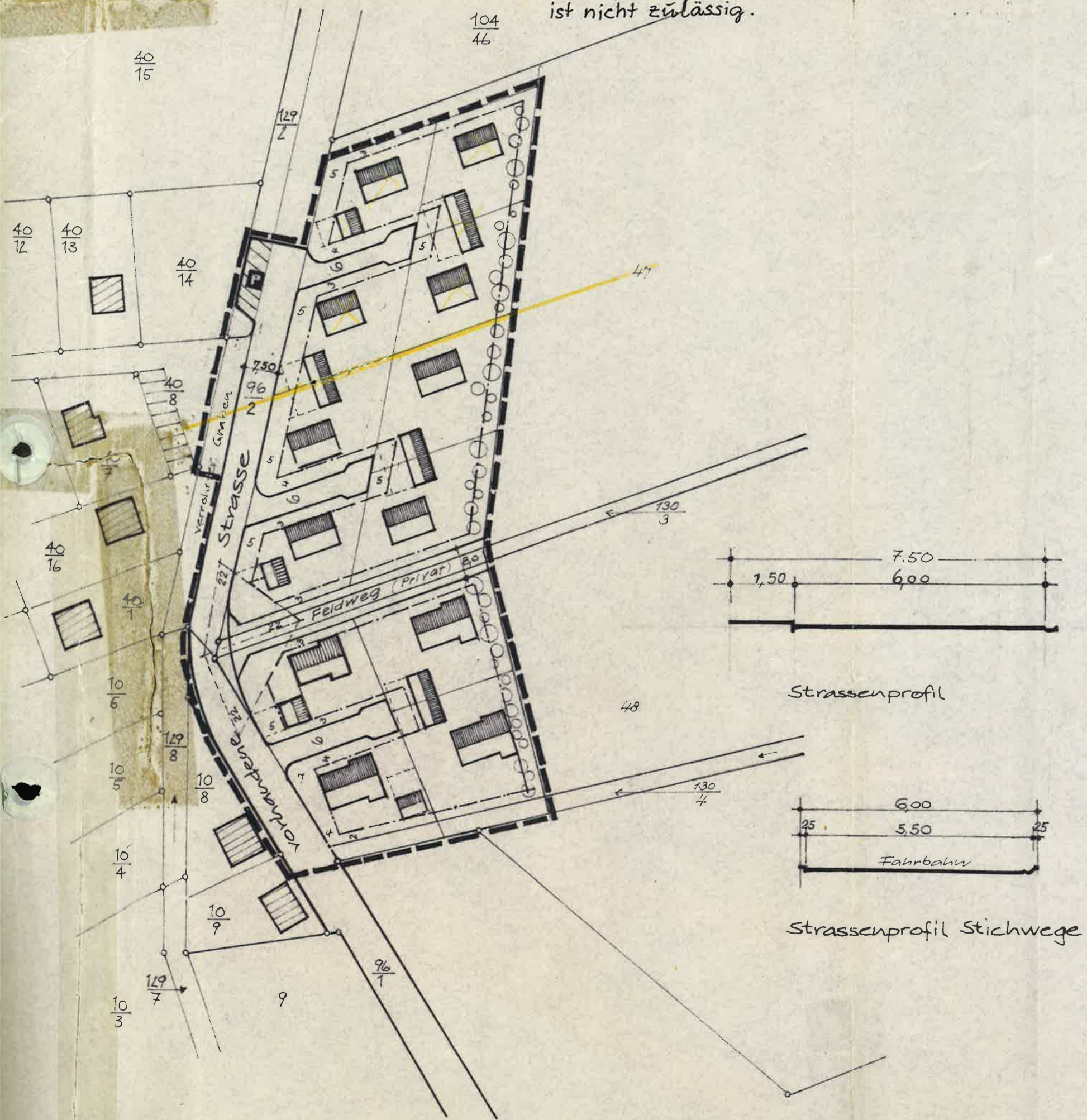


Übersicht 1:25000

### Textliche Festsetzungen

Abweichend von der offenen Bauweise sind innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen die Garagen an der Nachbargrenze zulässig, (§ 22 Abs. 4 Bau NVO)

Die im 'Allgemeinen Wohngebiet' WA gem. § 4 Abs. 3 Ziff. 6 der Baunutzungsverordnung (Bau NV) ausnahmsweise zulässigen Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtsch. Neben-erwerbsstellen werden gem. § 1 Abs. 5 (Bau NV) als allgemein zulässig erklärt. Jegliche Nutzung innerhalb der Sichtdreiecke über 0,80 m von der Fahrbahnoberkante ist nicht zulässig.



Bebauungsvorschlag 1:1000